

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Ein ander Geistlich Lied / Im
Thon / Herr Christ der eynig
Gottes Sohn /

En Sünder soll sich beklagen /
Sein Sünden ihm werden leynt /
Zu bekehren mach bereit /
Dass er sich in gesunden tagen /
Und sprechen mit seufftz vnd schmerzen /
Christus komm zu meinem Herzen /
Mein Sünd seind mir leyd.

In Sünden bin ich empfangen /
Ich armer Sünder groß /
Nach Christo thut mich verlangen /
Der für mich leyd den Todt /
Der wöll mir mein sünd verzeihen /
Und mir mein Herz ernewen /
Ich armer Sünder groß.

Mein Herz thut mich verklagen /
Ich bin noch vnberent /
Noch will ich nicht verzagen /
Gottes genad sträts offenstebet /
In ihn ich will vertrauen /
Mein Herz soll auff ihn bawen /
Und wer es dem Teuffel leyd.